

Berndorfer PFARRBRIEF



PFARRÄMTLICHE MITTEILUNG · September 2022 · An einen Haushalt



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG



Unser tägliches Brot gib uns heute.

Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!

Segen.

Dir möge es gut ergehen!
Sei gesegnet!

Segnen fällt im Alten Testament oft mit Abschiednehmen zusammen. Noch einmal sich dem Freund hinwenden, bevor die Wege auseinanderführen, dem Kind, bevor es sich auf eine Reise begibt, allen Nachkommen, vor dem eigenen Sterben, manches Mal aber auch bei der ersten Begegnung. Ins Lateinische ist das Hebräische „ברך“ mit „benedicere“ übersetzt worden: „Gutes sagen“. Ich segne dich = ich sage dir ein gutes Wort. Ich wünsche dir Gutes. Und dann findet sich von Anfang an die Erkenntnis: Das was ich dir an Gutem wünsche, kann dir doch alleine Gott geben. „Eine gute Reise!“, „Bleib gesund!“, „Ein erfülltes, langes Leben!“ „Es möge dir nie an etwas mangeln!“ „Finde einen guten Ehepartner und bekomme die Kinder, die du dir wünschst!“ usw.

Es sind Menschen, die andere Menschen segnen. Jakob segnet seine Söhne (Gen 49). Tobit segnet seine Schwiegertochter Sara (Tob11,16). Immer wieder ist es aber auch Gott selbst der segnet. Und dann finden wir im Evangelium wie Jesus die Kinder segnet.

Im Herbst beginnt ein neues Schuljahr. Deshalb feiern wir Gottesdienst und bitten Gott um seinen Segen. Die Schulanfänger segne ich, indem ich ihnen nach uraltem Brauch die Hände auflege. Wahrscheinlich haben am gleichen Tag viele von diesen Kindern bereits den Se-



gen ihrer Eltern oder Großeltern bekommen. „Gott segne dich, mein Kind! Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und dabei ist dem Kind ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet worden.

Im Herbst feiern wir auch Erntedank. Wir danken Gott, dass er unser Land mit Fruchtbarkeit gesegnet hat.

Wir bringen Brot und Wein. Das erste Mal wo wir in der Bibel lesen, dass ein Mensch einen anderen segnet, bringt Melchisedek Brot und Wein und segnet Abraham. Brot ist Nahrung, ist Zeichen für am Leben bleiben; Wein ist ein Genussmittel, ist Zeichen für die Freude. Brot und Wein hat Jesus beim letzten Abendmahl genommen. Wir tragen es bis heute zum Altar. In Brot und Wein bleibt Jesus bei uns und wir mit ihm und miteinander verbunden.

Heuer zu Erntedank werde ich auch die neu errichteten Wohnungen im Pfarrer-Josef-Eisl-Haus segnen. Gott möge über den Bewohnern wachen.

Im späteren Herbst ist Allerheiligen und Allerseelen. Wir gedenken unserer Verstorbenen. Die letzten Worte, die letzten Begegnungen mit unseren verstorbenen Eltern, Ehepartner, Lieben prägen doch sehr stark unser weiteres Leben. Im besten Fall ist das letzte Wort ein gutes gewesen, ein Segen.

Gott segne euch!

Euer Pfarrer Christoph Eder

Vor den Vorhang

Greti Wirthenstätter wurde im Jahr 1953 geboren und ist mit ihrem jüngeren Bruder Franz am elterlichen Hof in Eugendorf aufgewachsen. Nach dem Besuch der Volksschule in Kraiwiesen bei Eugendorf absolvierte sie die zweijährige Büro- und Verwaltungsschule in Salzburg. Danach arbeitete sie in der Buchhaltung einer Salzburger Wohnbaufirma. 1974 heiratete sie ihren Gatten Hans. Sie errichteten in Seekirchen – Schmiedkeller ein Eigenheim. Einige Jahre nach der Geburt ihrer beiden Söhne Roland und Gerald wurde sie wieder berufstätig und arbeitete 15 Jahre im Büro der Firma Rappl in Obertrum und 15 Jahre bis zu ihrer Pensionierung im Büro der Gewürzfirma Raps in Obertrum. Im Herbst 2000 übersiedelten sie nach Berndorf und bezogen ihr neu errichtetes Haus in der Siedlungsstraße.

Das Wohlergehen ihrer Familie ist für Greti sehr wichtig. Viel Freude bereiten Greti und Hans ihre drei Enkelkinder. Ebenso wichtig ist für sie die Betreuung ihrer Eltern in Eugendorf. Die soziale Ader von ihr zeigt sich auch in ihrem Einsatz für die Flachgauer Tafel, bei der sie seit Beginn vor zehn Jahren die Berndorfer Gruppe in Mattsee leitet, wobei das Warenangebot der Tafel von den Berndorferinnen und Berndorfern noch mehr in Anspruch genommen werden könnte.

Im Pfarrgemeinderat ist sie die zweite



Periode für den Arbeitskreis Mission zuständig. Seit vielen Jahren sind für uns Gottesdienstbesucher am 15. August zu Mariä Himmelfahrt die Kräuter- und Blumenbüschel vertraut, die vom Arbeitskreis Mission vorbereitet und verteilt werden. Aus dem Erlös der freiwilligen Spenden wer-

den die Missionsschwestern in Maria Sorg bei Bergheim und Missionschwestern aus Peru unterstützt. Auch das Gebet ist für Greti und ihren Arbeitskreis wichtig. So nehmen sie öfters an der Gebetsstunde für geistliche Berufe teil, die jeden Monat am 26. in Maria Sorg stattfindet.

Der Glaube ist für Greti sehr wichtig, der ihr Halt und Kraft für das Leben gibt. Gerade in schwierigen Situationen und Stunden ist für sie das Gebet eine große Hilfe. Eine Ikone der Muttergottes, die sie von einer Reise in die Ukraine mitbrachte, regt sie an, besonders für den Frieden zu beten. Die gute Gemeinschaft in der Pfarre ist für Greti wichtig und entscheidend, trotz aller Schwierigkeiten, gegensätzlicher Ansichten und Meinungen und Ängste.

Liebe Greti, dir gilt ein großes Dankeschön für all dein Wirken für Familie, Pfarre und Gemeinschaft. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, noch Freude und schöne Stunden, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Franz Haberl

Patrozinium – Kräuterweihe

Auch dieses Jahr konnten wir unser Patrozinium am 15. August – Maria Aufnahme in den Himmel – mit der schon traditionellen Kräuterweihe und fantastischer musikalischer Gestaltung vom Chor „Aufdraht“ feiern.

Aus dem wiederum reichhaltigen Kräuter- u. Blumenangebot aus unseren Berndorfer Gärten konnten wir Frauen vom Missionskreis ca. 170 Büschel binden und vor dem Kirchgang an die sehr zahlreichen Besucher verteilen. Unser Herr Pfarrer Christoph Eder segnete sie während der Messe und ein wunderbarer Blumen- und Kräuterduft erfüllte das ganze Gotteshaus zu Ehren unserer Muttergottes.

Mit dem äußerst erfreulichen Spenden-erlös für die Mission, in Höhe von € 734,50, können wir die Schwestern von Maria Sorg und die Schwestern aus Peru unterstützen.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ dafür.

Für den Missionskreis –
Greti Wirthenstätter



Arbeitskreis Kinderliturgie

Das Team der Kinderliturgie gestaltet und plant Familiengottesdienste und nach Bedarf KinderKirche. Es werden ca. 6-8 Familiengottesdienste im Jahr vorbereitet. Mit Freude und allen Sinnen soll die Messe und der christliche Glaube für Kinder und Erwachsene erlebbar gemacht werden.

Berndorfer KinderKirche heißt: Nach der Eröffnung der Hl. Messe geht ein Teil des Kinderliturgie-Teams mit den jüngeren Kindern in den Pfarrsaal. Dort wird altersentsprechende, kreative, lebendige Glaubensvermittlung zum Mitmachen angeboten. Danach geht es wieder in die Kirche, um den Gottesdienst gemeinsam zu Ende zu feiern. Alle, die Interesse, Lust, Freude am Mithelfen und Mittun haben, sind sehr herzlich eingeladen!

Mitarbeiterinnen: Carola Kersten, Karin Guggenberger, Caroline Flöckner, Bernadette Ober, Carina Frauenschuh, Nina Kreiseder, Astrid Weindl, Elisabeth Meyer (Vertreterin im PGR)

FAMILIENGOTTESDIENSTE

2. Okt. 2022 um 10 Uhr

27. Nov. 2022 um 10 Uhr

15. Jänner 2023 um 10 Uhr

5. Feb. 2023 um 10 Uhr

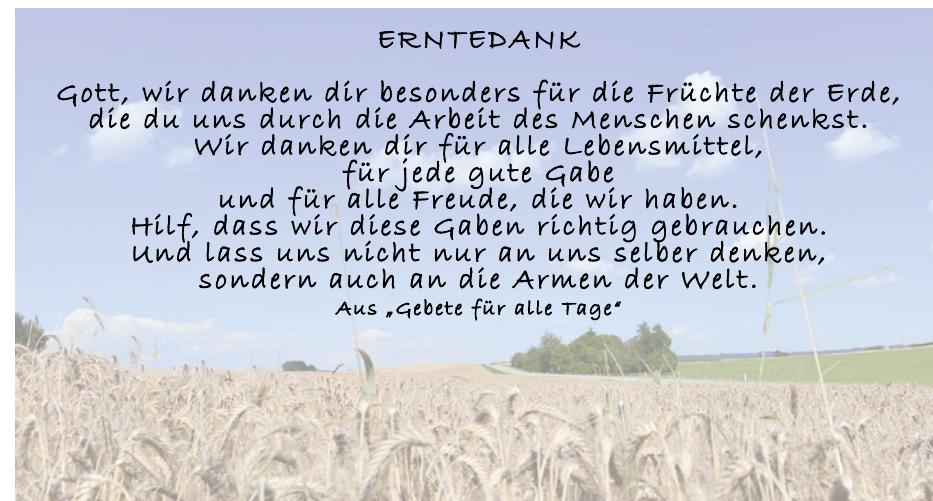
5. März 2023 um 10 Uhr

23. April 2023 um 8.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

ERNTE DANK

Gott, wir danken dir besonders für die Früchte der Erde,
die du uns durch die Arbeit des Menschen schenkst.
Wir danken dir für alle Lebensmittel,
für jede gute Gabe
und für alle Freude, die wir haben.
Hilf, dass wir diese Gaben richtig gebrauchen.
Und lass uns nicht nur an uns selber denken,
sondern auch an die Armen der Welt.
Aus „Gebete für alle Tage“



Ministrant:innen-Wallfahrt 2022, Rom

Am 07. August 2022 machten sich zehn Ministrant:innen aus Berndorf, Seeham und Obertrum mit Pfarrer Christoph Eder und dem Ehepaar Josef und Maria Kirchtag auf den Weg in die Ewige Stadt Rom.

Das Abenteuer begann mit einer anstrengenden Nachtzugreise und müde, aber voller Erwartungen, kamen wir am **Montag** Früh am Bahnhof Termini an. Nachdem wir die Koffer in unserer Unterkunft abgestellt hatten, besuchten wir die Vatikanischen Museen und waren von der Sixtinischen Kapelle besonders beeindruckt. Die Temperaturen jenseits der 35 Grad machten uns ziemlich zu schaffen, da wäre ein Bad im Trevi Brunnen wirklich angenehmer gewesen.

Das Pantheon, ein zur Kirche umgeweihtes antikes Bauwerk, stand am **Dienstag** auf unserer Liste. Danach besuchten wir Sr. Immaculata (Schwester aus Peru) und der servierte Eistee zu den Zitronenwaffeln schmeckte herrlich. Rom bietet allerdings nicht nur Kunst und Kultur! Mit dem Zug kann man bequem den Lido erreichen und im kühlen Meer baden. Allerdings sollte man die Römerinnen nicht verärgern, denn das könnte Konsequenzen haben. Am Abend gab es Pizze für alle und eine Besichtigung in der Klosterkirche.

Früh los ging es dann am **Mittwoch**. Bereits um 06:50 Uhr standen wir am Petersplatz und der Petersdom leuchtete im Morgenlicht. Uns stand der Mund offen, als wir die Pracht des Domes erblickten und die Aussicht nach 551(!) Stufen von der Kuppel über den Vatikanstaat und die Stadt Rom war einfach

nur der Wahnsinn. Wenn man in Rom ist, muss man auch den Papst sehen und genau das haben wir bei der Generalaudienz gemacht. Die Stimmung und die Menschenmassen sind vergleichbar mit der Nord-Tribüne im Salzburger Stadion. Leider war der Andrang riesig und wir hatten Probleme uns danach wieder zu finden. Die Lateranbasilika und Santa Croce in Gerusalemme waren die nächsten Punkte auf unserer To-Do-Liste. Nach dem Besuch beim Kolosseum und der Spanischen Treppe gab es Pizza und Pasta und um 22:00 Uhr fielen wir todmüde ins Bett.

Am **Donnerstag** begann unser Programm mit dem Besuch der Katakomben von St. Sebastian. Die verschlungenen Gänge sind 12 Kilometer lang und insgesamt befinden sich dort 70.000 Gräber! Ein besonderes Highlight für mich war die Basilika St. Paul vor den Mauern. Hier befinden sich die Porträts aller Päpste und ein „Bild“ meines Namenspatrons Clemens I. Die Basilika Maria Maggiore bildete den Abschluss dieses Tages.

Nach vier anstrengenden Tagen konnten wir am **Freitag** die Stadt selbstständig erkunden und das ein oder andere Souvenir ergattern. Außerdem durften wir Berndorfer Ministrant:innen neue Gefäße für unsere Pfarrkirche aussuchen. Um 20:17 Uhr stiegen wir vollbepackt mit wunderschönen Erinnerungen in den Zug ein.

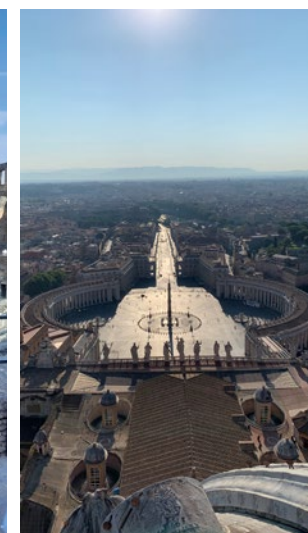
Ganz herzlich möchten wir uns bei Pfarrer Christoph Eder bedanken, der uns mit seinem umfangreichen Wissen immer wieder beeindruckt hat. Maria und

Josef Kirchtag haben immer auf uns geschaut und dafür gesorgt, dass niemand verloren geht und wir gut versorgt sind.

Herzlichen Dank dafür!

Bericht: Clemens Eibl

Fotos: Clemens Eibl, Anna Stadler



Ehrungen beim Kirchenchor

Beim Mitarbeiterfest der Pfarre am 29. Juni 2022 konnten fünf Sängerinnen und Sänger für ihre lange Tätigkeit beim Kirchenchor geehrt werden. Die Johann-Michael-Haydn-Medaille in Gold erhielten für über 40 Jahre Singen für unsere Pfarre: Kathi Berghammer

und Maria Kirchtag, in Silber für über 25 Jahre Mitglied beim Kirchenchor Elfi Huber, Franz Kreiseder und Alois Lametschwandner. Herzlichen Dank für euren treuen Dienst für die Liturgie und unsere Pfarre.

Franz Haberl, Chorleiter



Herzliche Einladung zum Erntedankfest am Sonntag, den 25. September 2022

Wir beginnen um 8.30 Uhr mit der Erntedankprozession (bei Schönwetter) - Aufstellung beim Pfarrhof.
Anschließend feiern wir den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche.

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 46 5165** erreichbar!

E-Mail: pfarre.berndorf@pfarre.kirchen.net

web: www.pfarreberndorf.at

Kanzleiöffnungszeiten: **Mittwoch: 15 – 19 Uhr**

Umbau Pfarrer-Josef-Eisl-Haus

Liebe Pfarrgemeinde von Berndorf!

Ein großes Vorhaben - der Umbau des Pfarrer-Josef-Eisl-Hauses steht kurz vor der Vollendung. Mit 1. Oktober können die von BM Ing. Manfred Eibl geplanten Wohnungen übergeben werden. Alle fünf Wohnungen sind mit diesem Datum auch vermietet.

Ing. Manfred Eibl hat es geschafft, insgesamt (mit ehemaligem Pfarrsaal) 366,62 m² an Wohnfläche neu zu gestalten.

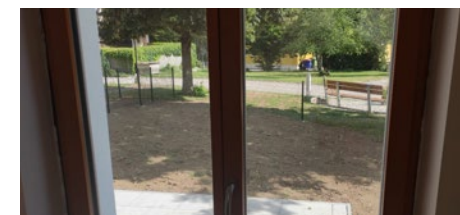
Die geplanten Baukosten von netto EUR 525.000,- konnten nicht nur eingehalten sondern auch leicht unterschritten werden. Das Land Salzburg stellte für den Umbau insgesamt EUR 207.700,- an Förderungsmittel zur Verfügung. Deshalb müssen die Mie-

ter auch die Bedingungen der Salzburger Wohnbauförderung erfüllen. Zur Finanzierung musste auch ein Darlehen in Höhe von EUR 200.000,- aufgenommen werden, welches die Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg zu sehr guten Konditionen zur Verfügung gestellt hat. Der Rest konnte aus Eigenmitteln finanziert werden.

Mein Dank gilt dem Pfarrkirchenrat für die guten Entscheidungen, allen voran natürlich Ing. Manfred Eibl, der auch die Bauausführung überwacht und die Bauabrechnung gemacht hat.

Wir wünschen den Mietern ein gutes Miteinander und viel Freude in den Wohnungen.

Dir. Manfred Wallner



1 10 25 40 50 60

Jahre Ehe

GEMEINSAM  leben
 danken
 feiern

DAHER LÄDT DER ARBEITSKREIS EHE & FAMILIE
 ALLE EHEPAARE, DIE HEUER EIN EHEJUBILÄUM FEIERN,
 ZUM GOTTESDIENST
AM SONNTAG 16. OKTOBER 2022 UM 8:30 UHR
 IN DIE PFARRKIRCHE BERNDORF UND
 ZUR ANSCHLIESSENDEN AGAPE HERZLICH EIN!
 WIR BITTEN EUCH UM EURE VORANMELDUNG
 BIS 21. SEPTEMBER 2022
 BEIM PFARRAMT BERNDORF: 0676-8746 5165
 ODER pfarre.berndorf@pfarre.kirchen.net
 WIR FREUEN UNS AUF EUCH
 DER ARBEITSKREIS EHE & FAMILIE



RÄTSEL

Findest du das Lösungswort
 anhand der
 Anfangsbuchstaben



Termine

So. 25. Sept.	08.30 Uhr	Erntedankfeier
So. 02. Okt.	10.00 Uhr	Familienmesse mit Kinderfahrzeugsegnung
Mi. 12. Okt.	14.00 Uhr	Pfarrkaffee
So. 16. Okt.	08.30 Uhr	Dankgottesdienst der Jubelpaare
So. 30. Okt.	12.00 Uhr	Tauffeier
Di. 01. Nov.	13.00 Uhr	Festgottesdienst mit Gräbersegnung
Mi. 02. Nov.	08.30 Uhr	Allerseelengottesdienst mit Gräbersegnung
Mi. 09. Nov.	14.00 Uhr	Pfarrkaffee
Fr. 11. Nov.	17.00 Uhr	Martinsfeier / Kindergarten
So. 13. Nov.	08.30 Uhr	Jungschar- u. Ministrantenaufnahme-Gottesdienst
So. 27. Nov.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe
Sa. 03. Dez.	07.15 Uhr	Rorate

Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

Durch das hl. Sakrament der Taufe wurde in die Pfarrfamilie aufgenommen:



Hannah Theodora *der Raisa-Ioana u.*
des Jürgen Leobacher

Gott hat zu sich heimgerufen:



Roman Mackinger	im 94. Lebensjahr
Maria Kreuzbauer	im 91. Lebensjahr
Franz Weiß	im 75. Lebensjahr
Maria Straubinger	im 88. Lebensjahr
Maria Brückler	im 88. Lebensjahr
Josef Sigl	im 91. Lebensjahr

Impressum: Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Salzburg
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 4
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Christoph Eder
Pfarrbrief-Team: Pfr. Christoph Eder, Franz Haberl, Wolfgang Huber

